



Allgemeine Hinweise:

Projektkurse werden am LLG in der Q1 angeboten. Es handelt sich in der Regel um dreistündige Kurse (diesjährige Ausnahme: pSP3: Gesunde Schüler), die zwei Halbjahre lang belegt werden. Sie sind an ein oder zwei Referenzfächer angebunden, d. h., dass ein Projektkurs nur gewählt werden kann, wenn mindestens eines der Referenzfächer ebenfalls in der Q1 belegt ist..

Der Projektkurs ist so angelegt, dass sich die Teilnehmer*innen – bezogen auf das Rahmenthema des Projektkurses – einzeln oder im Team individuellen Vorhaben widmen, die im Kurs abgestimmt, dann aber weitgehend selbstständig geplant und bearbeitet werden.

Im Gegensatz zu anderen Grundkursen gibt es im Projektkurs nicht zu jedem Halbjahr eine Note, sondern nur zum Ende des zweiten Halbjahres. Diese gilt als Kursabschlussnote und wird mit doppelter Wertung in das Abitur eingebracht. Ein Projektkurs kann nur dann nach einem Halbjahr abgebrochen werden, wenn auch ohne ihn alle Belegpflichten erfüllt sind.

Wenn ein Projektkurs zu Ende geführt wird, entfällt die Verpflichtung zur Anfertigung einer Facharbeit in der Q1.

Interessierte Schüler*innen besuchen die entsprechende Informationsveranstaltung am Freitag, 20.03.2020, ab 14.15 Uhr. Die Teilnahme ist Voraussetzung, um einen Projektkurs wählen zu können und muss durch Unterschrift in der Teilnehmerliste nachgewiesen werden.



Thema:	Business English
Anzahl Wochenstunden:	3
Referenzfächer:	Englisch, Sozialwissenschaften

Beschreibung:

Sowohl in der Wirtschaft, als auch im Handel sind gute bis sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache heutzutage obligatorisch. Reines „Schulenglisch“ reicht hier oft nicht mehr aus. Somit erscheinen erweiterte Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Bereich *Business English* nutzbringend für die Schülerinnen und Schüler, die ihre berufliche Zukunft in der Wirtschaft/im Handel sehen.

Im Projektkurs „Business English“ werden zunächst allgemeine Grundlagen zu *business conversations, marketing, offers, orders* etc. vermittelt, um dann das Kursziel vorzubereiten: Selbstständig sollen die Schülerinnen und Schüler einen Business-Plan für ihr eigenes Produkt entwerfen. Dazu gehören Produkt- und Kundenanalyse, Standorterkundung und Marketing.

Liebe Schülerinnen und Schüler, stellt Euch also vor, Ihr dürftet Euer eigenes Produkt (ob Cupcake-Shop, neue Schüler-App oder andere kreative Innovationen) vor einer Fachjury vorstellen und dieses ggf. von Wirtschaftsvertretern bewerten lassen.

So sollen Grundkenntnisse zum *entrepreneurship* vermittelt und auf kreative Weise angewendet werden. Der Kurs schließt mit einer mündlichen Präsentation zu Eurem Produkt und einer schriftlichen Ausarbeitung Eures Business-Plans.

Sowohl Einzel- als auch Gruppenarbeit (bis zu 3 TeilnehmerInnen) werden explizit gefordert, um die selbstständige Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee voranzutreiben. Durch die Verbindung der Fächer Englisch und Sozialwissenschaften kann eine neue Perspektive auf die Wirtschafts- und Geschäftswelt offenbart und so darüber hinaus praxisorientiertes Arbeiten gefördert werden. Englischsprachige Korrespondenzen (bspw. E-mail - Verkehr mit Business-Partnern, Anfragen etc.) bereiten auf das spätere Berufsleben vor.

So kann der Projektkurs einen wertvollen Beitrag zur Schärfung des fachlichen Profils der Schülerinnen und Schüler leisten.



Thema:	Ausbildung zum DFB-Junior-Coach - Trainieren wie Tuchel und Kicken wie Klinsi!
Anzahl Wochenstunden:	3
Referenzfächer:	Sport

Du spielst leidenschaftlich Fußball?

Du weißt nach einem Spiel in der BayArena genau, welche Fehler der Bosz *schon wieder* gemacht hat?

Du hast Lust, deine Liebe zum Fußball an andere weiterzugeben?

Dann werde „DFB-Juniorcoach“!



Was dich im Projektkurs erwartet:

- dreistufige Ausbildungsphase (Grundlagen- und Erprobungsphase laufen parallel):
 - Grundlagen in Praxis und Theorie:
 - Erprobung der erworbenen Kenntnisse:
 - Leitung eigener Einheiten in Jugendmannschaften oder Fußball-AGs
 - Hospitation bei erfahrenen Trainern
 - Prüfungsphase:
 - Durchführung einer Trainingseinheit samt Reflexionsgespräch
 - umfassende Ausarbeitung zu Planung, Durchführung und Reflexion der Trainingseinheit, ergänzt um eine Reflexion des Projektkursjahres

Warum du diesen Projektkurs wählen solltest:

- du liebst Fußball!?!
- du kannst anderen deine Begeisterung für Fußball vermitteln und schon früh Erfahrungen als Coach sammeln. Bedenke: auch Tuchel, Tedesco und Nagelsmann haben schon früh als Trainer gearbeitet!
- du beschwerst dich oft darüber, dass du als Fünftklässler nicht „so unglaublich frech“ gewesen bist? Tu etwas dagegen: vermittele ihnen fußballerische Werte wie Respekt, Toleranz, Disziplin und Fairness
- du erwirbst bereits einen Teil der Trainer C-Lizenz (30 von 120 Lerneinheiten)
- du erhältst einen Eintrag im Abiturzeugnis über dein ehrenamtliches Engagement, wenn du dich mindestens ein Jahr im Verein oder einer Schule engagierst
- du erhältst ein Zertifikat über deine Qualifikation vom DFB

Noch Fragen? Dann sprich Herrn Gesenhues an oder klick auf <http://www.dfb.de/dfb-junior-coach/start>



**JUNIOR
COACH**
Bring Zukunft ins Spiel!



Thema:	Kabarett und Comedy
Anzahl Wochenstunden:	3
Referenzfächer:	Deutsch, Geschichte

Kabarett – klingt langweilig, ist es aber nicht!

Kabarett - der richtige Kurs für alle, die auf der Bühne stehen und/oder kurze Theaterstücke schreiben wollen, in denen sie sich über Donald Trump, youtube, das deutsche Schulsystem, Cindy aus Marzahn oder die Handyregeln am LLG lustig machen. Sowohl Schauspieler*innen als auch Autor*innen werden hier auf ihre Kosten kommen.

Im Kabarett wird satirische Kritik an Gesellschaft, Politik und Wirtschaft schauspielerisch umgesetzt und auf die Bühne gebracht. Damit schärft es sowohl bei Schaffenden als auch bei Betrachtern den Blick auf die Gegenwart und die in ihr vorherrschenden Probleme. Und darüber hinaus macht es ... Spaß!

Im Projektkurs Kabarett werden wir uns zunächst ansehen, wie in der deutschen Vergangenheit Politik und Gesellschaft von Satirikern kritisiert und überzeichnet wurden. Dies ist natürlich gerade für die Zeit des Nationalsozialismus sehr interessant: Wer hat sich da schon was getraut??? Sind die nicht alle im KZ gelandet??? – das werden wir herausfinden.

Von diesen Profis wollen wir uns dann für die eigene Arbeit inspirieren lassen: wir werden uns in der Gegenwart umschaun und Themen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft suchen, die wir in kurzen Sketchen, Liedern, etc. kritisieren wollen. Diese werden wir dann in einem abendfüllenden Programm zur Aufführung bringen, um unseren satirischen Blick auf die Welt auch unter die Leute zu bringen.

Wer also Spaß daran hat, über die Dinge von heute nachzudenken, sich darüber lustig zu machen und dies dann auch schauspielerisch umzusetzen, ist beim Kabarett richtig.

Bewertung:

Die Bewertung der Leistung im Kurs erfolgt auf Basis der Note für die sonstige Mitarbeit

- (Unterrichtsbeiträge, Beiträge zu Gruppenarbeitsprozessen, organisatorische Aufgaben, etc.) und der Note für die Projektdokumentation
- (schriftlich ausgearbeitete Szenen ("Produkte"), Übernahme von Rollen, Engagement bei der Aufführung ("Präsentation der Produkte"), schriftliche Erläuterung des Arbeitsprozesses und der Ergebnisse

Projektkurse

für Q1 im Schuljahr 2020/21



Thema:	KUNST - freie gestalterische Arbeit Bewerbungsmappe für ein künstl. - gestaltendes Studium
Anzahl Wochenstunden:	3
Referenzfächer:	Kunst

In allen gestalterischen bzw. künstlerischen Berufen werden kreative Kompetenzen in hohem Maße erwartet. Hierzu zählt insbesondere die Fähigkeit, Ungewöhnliches, Neues und damit Innovatives zu erschaffen. Gefragt sind eigene Ideen, eigene Sichtweisen und eigene Erfindungen. Das Ziel des Projektkurses ist daher das Entdecken und Ausgestalten des "Eigenen" in der künstlerischen Praxis. Kleinere Übungen und spezielle Arbeitsthemen sollen euch als Impulse dienen. Hierbei sollt ihr nicht bekannten Wegen folgen, sondern durch das Experimentieren, Überarbeiten, Verdichten etc. von künstlerischen Produkten etwas Neuartiges erproben und erschaffen.

Für die Ausführung eurer gestalterischen Vorhaben könnt ihr geleitet von euren Interessen unterschiedliche künstlerische Techniken kennenlernen und ausprobieren. Hierbei sind keine über den schulischen Unterricht hinausreichenden Vorkenntnisse oder Voraussetzungen erforderlich. Vorstellbar sind Gestaltungen z.B. in folgenden Bereichen:

- Zeichnung, Druckgrafik
- Malerei, Collage
- Plastik, Montage, Assemblage
- Film, Video, Performance
- Fotografie, digitale Bildbearbeitung
- oder weitere Techniken

Neben den verschiedenen Gestaltungstechniken lernt ihr auch unterschiedliche Bildkonzeptionen kennen und entwickelt so einen eigenen Themenschwerpunkt, d.h. ihr überlegt zunehmend selbst, womit ihr euch künstlerisch auseinandersetzen möchtet.

Der Projektkurs soll euch vor allem dabei unterstützen, diesen individuellen gestalterischen Prozess genau wahrzunehmen und eure Ziele und Gestaltungsabsichten immer wieder neu zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Arbeitsergebnisse werden in Form einer eigenen "Mappe" - die auch als Bewerbungsmappe für ein gestalterisches bzw. künstlerisches Studium dienen kann - am Ende des Projektkurses zusammengestellt und im Rahmen einer gemeinsamen Abschlussausstellung präsentiert.

Begleitend zur praktischen künstlerischen Arbeit erhaltet ihr eine Orientierung hinsichtlich kreativer und künstlerischen Berufe und Ausbildungswege. Es sind Exkursionen zu Hochschulen und in Ateliers geplant, Gespräche mit Künstlern und Künstlerinnen, Dozenten und Dozentinnen und Teilnahme an Mappenberatungen. Denn für die Aufnahme eines künstlerisch-gestalterischen Studiums, z.B. auch Architektur, ist ggf. eine eigene Mappe erforderlich.

Voraussetzungen:

- • Spaß an selbstständigem, praktischem Arbeiten
- • Interesse an künstlerischen Fragestellungen und künstlerischen Strategien
- • gute Selbstorganisation



Thema:	Filmcharaktere und ihre psychischen Störungen
Anzahl Wochenstunden:	3
Referenzfächer:	Psychologie, Deutsch

Filmcharakteren werden nicht selten Charakterzüge zugeschrieben, die psychologisch als auffällig, in vielen Fällen auch als psychische Störung eingestuft werden können. In diesem Projektkurs wollen wir uns mit verschiedenen Störungsbildern und deren filmischer Darstellung auseinandersetzen. Die psychologisch fundierte Beschreibung von Störungsbildern sowie die kritische Auseinandersetzung mit deren filmischer Darstellung stehen hierbei genauso im Fokus wie filmanalytische Aspekte.

Nach dem Erwerb grundlegender Analysefertigkeiten an einigen Beispielfilmen, steht im zweiten Halbjahr des Kurses die eigene Auseinandersetzung mit einem Film / einer Serie im Fokus. Es steht eine umfangreiche Auswahl von Filmen, die für die psychologische Analyse geeignet sind, zur Verfügung. Eigene Film- oder Serienideen können gerne eingebracht werden, wobei sich dann oft ein Vergleich mit einem der vorliegenden Filme anbietet. Im Unterricht werden im ersten Halbjahr einige Filmsequenzen angeschaut und gemeinsam analysiert. Darüber hinaus können Filme aus dem Filmpool für zu Hause ausgeliehen werden, damit ein breites Spektrum an möglichen Themen für die eigene Filmanalyse erfahrbar wird.

Welche Kompetenzen werden gefördert?

Folgende **Sachkompetenzen** stehen im Vordergrund:

- Normalitätsmodelle (Was ist „normal“?)
- Klassifikationsmodelle psychischer Störungen inkl. Fallbeispielen aus der Fachliteratur (nach ICD-10 und DSM-IV)
- Filmwirkung / Filmsprache

Daneben werden umfangreiche **methodische Kompetenzen** (Wie verfasse ich eine angemessene, psychologisch fundierte Filmanalyse?) sowie die

Selbststeuerungskompetenz (Wie gehe ich eine umfangreiche Projektarbeit an? / Zeitmanagement) in den Vordergrund gerückt.

Wie wird der Projektkurs bewertet?

Projektbegleitend wird als Endprodukt des Kurses eine psychologisch fundierte Filmanalyse in schriftlicher Form sowie eine Präsentation dazu erstellt. Filmanalyse und Präsentation zählen 50% der Note. Zur sonstigen Mitarbeit (50% der Note) zählt die Mitarbeit im Unterricht, sowie die Abgabe und Präsentation von Vorübungen zur Filmanalyse. Die Filmanalyse im Projektkurs umfasst ähnlich einer Facharbeit circa 8-10 Seiten; wird aber im Gegensatz zu einer Facharbeit über ein Halbjahr hinweg überwiegend im Unterricht erstellt. Für den Kurs erfolgt eine doppelte Wertung, die wie zwei Grundkurseergebnisse in die Gesamtqualifikation eingehen kann.



Thema:	3D-Druck: Schlüsseltechnologie von morgen
Anzahl Wochenstunden:	3
Referenzfächer:	Technik, Biologie

Mit Hilfe von 3D-Druck und CAD (Computer Aided Design) kann man Objekte nach eigenen Ideen in kurzer Zeit herstellen. Beides ist daher schon heute wichtiger Bestandteil zahlloser Berufsfelder (z.B. Ingenieurwesen, Design oder Medizin). In diesem Kurs lernt ihr den Umgang und die Gestaltungsmöglichkeiten kennen.

Ziel ist es ein eigenes Produkt oder Modell zu entwickeln, das eine Lösung für ein von euch definiertes Problem darstellt.

Planungsübersicht

Phase I: Computer Aided Design (CAD) und 3D-Druck (ca. 10 Wochen)

Ihr lernt das Konstruieren mit verschiedenen CAD Programmen und evaluiert sie, um sie in späteren Phasen sinnvoll auszuwählen und anzuwenden. Um gute Druckergebnisse zu erzielen, macht ihr euch mit der Funktionsweise des 3D-Druckers vertraut.

Phase II: Bionik - natürliche Problemlösungen erkennen und nutzen (ca. 6 Wochen)

Lotuseffekt, Selbstreparatur, Exosuit, Swarmbots. ... diese Erfindungen haben eines gemeinsam: Vorbilder aus der Natur wurden genutzt, um gezielt Eigenschaften in technische Produkte zu überführen. Ihr lernt Beispiele für bionische Erfindungen kennen, um daran die Schritte der bionischen Vorgehensweise nachzuvollziehen und einzuüben.

Phase III: Produktideen entwickeln und Eigenschaften optimieren (ca. 6 Wochen)

Ihr trainiert eure Kreativität im Bereich Problemlösung.

In dieser Phase schärft ihr auch euren Blick, um den (Optimierungs-)Bedarf von Produkten zu erkennen.

Phase IV: Von der Idee zum Modell (ca. 16 Wochen)

In kleinen Gruppen arbeitet ihr daran, ein bionisches Produkt zu entwerfen oder ein vorhandenes Produkt bionisch zu optimieren. Recherche und Experimente bilden die Grundlage für eine sinnvolle Übertragung bionischer Eigenschaften auf ein Modell, das ihr am 3D-Drucker realisiert. Die gute Dokumentation eurer Überlegungen und Arbeitsschritte stellt eine wichtige Basis für die abschließende schriftliche Erläuterung zu einem von euch erstellen Wissenschaftsposter und eurem Model dar.

3. Folgende Interessen und Fähigkeiten sind günstig für die erfolgreiche Teilnahme:

- Eigene Ideen entwickeln und praktisch umzusetzen
- Neugier und Bereitschaft, sich in neue Technologien einzuarbeiten
- eigenständiges naturwissenschaftliches Arbeiten, z.B. Forschungsthemen auswählen, eigene Fragestellungen ableiten, Schwierigkeiten erkennen und Lösungen finden.
- Kooperation im Team

Vorkenntnisse in den Bereichen Bionik oder 3D-Druck sind nicht erforderlich, aber willkommen.

Projektkurse

für Q1 im Schuljahr 2020/21



Thema:	Gutes Essen
Anzahl Wochenstunden:	3
Referenzfächer:	Biologie

Beschreibung:

Dass Möhren gesund sind, weiß jeder. Dass aber Haferflocken, aufgekocht in Mandelmilch, mit Mandelmus und geriebenen Äpfeln gesüßt und mit Zimt gewürzt genauso gesund sind, dabei geschmacklich aber eher an einen leckeren Nachtisch erinnern, vielleicht nicht. Darum soll es in diesem Projektkurs gehen: Wie kann ich gut, und das heißt gesund und lecker, essen, ohne dabei jeden Tag frisch einkaufen gehen zu müssen, ohne jeden Tag Stunden mit der Essenzubereitung beschäftigt zu sein und dabei trotzdem meine Lust auf Süßes oder meinen Heißhunger auf Würziges befriedigen?

Des Weiteren soll es in diesem Projektkurs darum gehen, das medizinische Potential von Lebensmitteln kennenzulernen. Leide ich vielleicht häufiger unter Übelkeit und/oder Bauchschmerzen? Habe ich häufiger mit Kopfschmerzen zu tun? Viele dieser Beschwerden lassen sich oftmals durch verändertes Essen verbessern. Aber auch „beschwerdefreie“ Menschen profitieren von gutem Essen, denn schon durch kleinere Änderungen lassen sich häufig z.B. Konzentrationsfähigkeit oder Schlafqualität verbessern. Und nicht zuletzt Sportler sollten das Potential bestimmter Lebensmittel kennen und nutzen, verlangen sie ihrem Körper doch regelmäßig Höchstleistungen ab.

Übersicht:

Folgende Fragen sollen im Verlauf des Projektkurses, schwerpunktmäßig in den jeweiligen Quartalen, beantwortet werden:

1. Quartal: Welche Nährstoffe gibt es und wie wirken sie im Körper? Welche brauche ich – angepasst auch an meine sportliche Betätigung, meine Befindlichkeiten etc. – in welchem Maße? In welchen mir schmeckenden Lebensmitteln sind welche (Nähr-)Stoffe in welchem Maße zu finden und wie lassen sich diese Lebensmittel zu leckeren Gerichten kombinieren?
2. Quartal: Wie lässt sich mein Verlangen nach Süßem stillen mit natürlich süßen Lebensmitteln? Wie kann ein gutes, d.h. gesundes und leckeres, Frühstück oder eine gute Zwischenmahlzeit aussehen, ohne dass ich immer zu industriell gefertigten Lebensmitteln (Schokoriegel etc.) greife?
3. Quartal: Wie lässt sich meine Lust auf Herzhaftes stillen, ohne dass ich stundenlang einkaufen und kochen muss oder aber ständig in der nächsten Pommes-Bude lande? Wie lassen sich Pizza, Burger und Döner optimieren, ohne dass ich gänzlich darauf verzichten muss?
4. Quartal: Wie kann ich dauerhaft vollwertig essen? Was schmeckt mir wann besonders gut und worauf möchte ich nicht verzichten? Wie lässt sich (überwiegend) gutes Essen langfristig in meinen Alltag einbauen und was muss ich besonders beachten?

Leistungsanforderungen und Bewertung:

Die Bewertung setzt sich aus zwei gleichgewichteten Teilen zusammen. Zum einen bekommt Ihr eine SoMi-Note, die sich aus verschiedenen Teilleistungen (Unterrichts-beiträge, Mitschriften, kleinere Präsentationen etc.) ergibt. Zum anderen soll im Verlauf des Projektkurses eine Rezeptesammlung erstellt werden, die individuell auf Euren Geschmack (Habe ich eher süße Vorlieben oder eher herzhaft?), auf Euren Bedarf (Bin ich sportlich aktiv oder bewege ich mich eher wenig? Welchen Sport übe ich aus?) sowie auch auf Eure Tagesstruktur (Bin ich Morgenmuffel und damit eher ein später Frühstück, so dass ich mir etwas zu essen mitnehmen muss? Esse ich lieber nur zwei Mal am Tag größere Portionen oder aber sechs Mal nur kleine?) ausgerichtet ist – denn nur wenn alle drei Faktoren berücksichtigt werden, lässt sich eine langfristig umsetzbare Essensweise finden, die (eben genau über diese Langfristigkeit) gesund sein kann. Drei dieser Rezepte (Frühstück, Mittag- und Abendessen) sollen am Ende des Projektkurses vorgestellt werden, ergänzt durch eine schriftliche Erläuterung des gesundheitlichen Nutzens.



Thema:	Gesunde Schule – Gesunde Schülerinnen und Schüler
Anzahl Wochenstunden:	2
Referenzfächer:	Sport

Beschreibung:

Gesundheit ist die wichtigste Basis für ein glückliches Leben. Ihr lernt was Gesundheit überhaupt bedeutet, welche Modelle es dazu gibt und wie man Gesundheit im Alltag positiv beeinflussen kann.

Der erste Schwerpunkt ist die Ernährung, bei der wir uns die Nährstoffe in ihren Strukturen, Eigenschaften und Wirkungen auf den Körper näher ansehen werden. Daraus ableitend überlegen wir uns, wie wir uns gesund und gleichzeitig lecker ernähren können.



Weiterhin werden wir in Theorie und Praxis dem Geheimnis auf den Grund gehen, wie wir mit sportlicher Betätigung unsere Gesundheit verbessern oder erhalten können.

In einer Selbstdiagnose beschäftigt ihr Euch mit dem Ist-Zustand Eurer Lebensumstände und wir sehen uns gemeinsam an, an welchen Stellschrauben für ein gesünderes Leben gedreht werden kann.

Als Projekt habt ihr drei Alternativen, bei denen Ihr einen Trainings- und Ernährungsplan entweder für Euch selbst, oder eine bekannte Person plant und durchführt. Oder ihr überlegt euch ein umsetzbares Projekt, zur Verbesserung der Gesundheit an unserer Schule.